



Die Welle

Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich (WVZ) • Nr. 129 • Januar 2020

Generalversammlung:
Freitag, 28. Februar 2020 (S. 2)

Jahresbericht des Chefs Jugend

Auf Wachstumskurs

Die Jugendgruppe des WVZ ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. In den Trainings am Mittwoch und am Freitag nehmen nun bis zu zwanzig Jugendliche teil. Ein Grund für den Zuwachs ist, dass die Zusammenarbeit mit dem Kanu-Club Zürcher Oberland (KCZO), die vor rund fünf Jahren begonnen hatte, intensiviert wurde. So erhöhen nun die vielen Leiterinnen aus dem Zürcher Oberland den Frauenanteil im WVZ-Leiterteam. Auch die Schulsportkurse sind immer gut besucht und sichern so den steten Nachwuchs an motivierten jungen Paddlerinnen und Paddlern.

Die Highlights von 2019

Begonnen hat die Saison auch im vergangenen Jahr wieder mit dem Skitag, der zum dritten Mal zusammen mit dem KCZO durch-

geführt wurde – auch hier mit noch mehr Teilnehmern als im Jahr zuvor. Das nächste Highlight waren die vier Tage, die wir über Auffahrt am Vorderrhein verbrachten. Dort konnte die WVZ-Jugend dank der Organisation von Rico Meyer ihre Wildwasserfähigkeiten stärken und auf dem Camping Trun eine schöne Zeit geniessen. Am 22./23. Juni führte der WVZ dann mit der Unterstützung zahlreicher Helfer erfolgreich den Nachwuchscup Zürich durch, an dem der Verein mit einer Gruppe von rund zwanzig Teilnehmern prominent vertreten war.

Der Höhepunkt des Jahres war aber das begehrte Sommerlager, dessen Verlauf in der letzten Ausgabe der «Welle» (Nr. 128, Oktober 2019) detailliert geschildert wurde.

Nach weiteren erfolgreichen Anlässen wie dem Jugendslalom in Biel endete die Saison im Oktober mit der Swiss Kayak Challenge in Hünningen.

Erfolgreiche Selektion fürs Slalom-Nachwuchskader

2019 war der WVZ mit Dominic Kasper erstmals seit vielen Jahren wieder im «Swiss Canoe League U14 Camp» (vormals IMPULS-Lager) des Schweizerischen Kanu-Verbands vertreten. Weil Dominic an den Wettkämpfen genügend Punkte gesammelt hatte, gehörte er zu den 24 topmotivierten Nachwuchspaddlern, die sich für dieses interdisziplinäre Lager qualifizieren konnten. Wir gratulieren!

weiter auf Seite 2 →



Dominic Kasper absolviert in Sault-Brénaz ein Slalomtraining. (Foto: Tobias Fink)

Inhalt

Jahresbericht Chef Jugend	1
Jahresbericht Chef Kurswesen Erwachsene	2
Einladung zur Generalversammlung	2
Editorial	3
Jahresbericht Materialverwalter	3
Jahresbericht Bootshauswart	3
Wayan Schmidt im Interview	4
Jahresbericht Tourenchefin	5
Jahresbericht Neumitgliederbetreuer	6
Jahresbericht Wettkampfkordinator	6
Touren und weitere Anlässe	7
Und ausserdem ...	7
Wer macht was im WVZ?	8
Impressum	8

Alles in allem waren unsere Jugendlichen im Jahr 2019 sehr erfolgreich. Dies zeigte sich auch an der Selektion fürs Slalom-Nachwuchskader. Neu konnten sich dafür Franz Nautsch, Cannelle Fayet und Sofia Meili qualifizieren. Zusammen mit Dominic Kasper, Sebastian Korb, Lilli Kossmann, Lucas Krebs und Dominik Zehnder ist der WVZ nun mit acht Junioren der bestvertriente Verein im gesamten Schweizer Slalomkader.

Weiter so!

Die WVZ-Jugendgruppe ist so gross, paddelbegeistert und aktiv wie schon lange nicht mehr: Dies motiviert mich zur Planung der nächsten Saison, die bereits in vollem Gange ist. All dies wäre jedoch nicht möglich ohne den grossartigen Einsatz der zahlreichen Jugendleiterinnen und -leiter. Ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön!

Leo Brändli



Rico Meyer (links) und Franz Nautsch (rechts) helfen Kaspar Brändle beim Freestyle am Vorderrhein. (Foto: Michael Meile)



Lilli Kossmann auf dem extra für den Nachwuchscup aufgebauten Slalomparcours. (Foto: Peter Hennig)

Jahresbericht des Chefs Kurswesens Erwachsene

Weniger Kurse als 2018

Ich bin schon viele Jahre in meinem Amt tätig. Doch jedes Jahr bringt wieder neue Überraschungen. Letztes Jahr zum Beispiel Teilnehmer, die eigentlich einen Seekajakkurs machen wollten, jetzt aber mit riesiger Begeisterung im WVZ dabei sind. Es gab aber auch Kursteilnehmer, die Geld zurückverlangten, weil sie an mehreren vorgeschlagenen Ersatzterminen nicht kommen konnten.

Das Jahr 2019 war mit den zwei Rollenkursen zwar gut gestartet, war aber insgesamt mit nur drei Grundkursen und einer Abschlussfahrt ein eher schwieriges Jahr. Ursache waren diesmal nicht die fehlenden Leiter, sondern die eher dürftige Nachfrage. Ich merke meistens schon im Winter anhand der Anfragen, ob es ein guter Frühling wird. Anfang 2019 sind solche Anfragen ausgeblieben. Über die Ursachen kann ich nur Vermutungen anstellen.

Ich möchte mich bei allen Leitern und Beteiligten für ihre Arbeit bedanken und hoffe auf ein freudiges neues Paddeljahr:

Lukas Frei

Einladung zur Generalversammlung vom Freitag, 28. Februar 2020

Die nächste ordentliche Generalversammlung des Wasserfahrvereins Zürich findet am Freitag, 28. Februar 2020 statt, erstmals im Kirchgemeindehaus Unterstrass.

Die kommende Generalversammlung (GV) findet im Saal des Kirchgemeindehauses Unterstrass statt. Dieses befindet sich an der Turnerstrasse 47 in Zürich-Unterstrass, rund 1,5 Kilometer vom Bootshaus Unterer Letten entfernt.

Anfahrt

Die nächsten Haltestellen des öffentlichen Verkehrs sind die Stationen Scheuchzerstrasse (Bus 33), Röslistrasse (Tram 7 und 15) und Kronenstrasse (Tram 11 und 14). Für Auto-

fahrer hat es Parkplätze in der blauen Zone, zudem in den Parkhäusern Stampfenbach und Unterstrass.

Der Versammlungssaal befindet sich im Untergeschoss des Kirchengebäudes (der Signalisation «Saal» folgen).

Programm

18.00 Uhr Apéro und Einschreiben
18.30 Uhr Abendessen
ca. 19.30 Uhr Beginn GV
ca. 21.30 Uhr Ende GV

Dokumentation

Als offizielle Dokumentation gelten die vorliegende Ausgabe der «Welle» Nr. 129 sowie folgende Unterlagen, die an der GV abgegeben werden:

- Mutationen
- Protokoll der letzten GV
- Jahresrechnung
- Budget
- Wahlvorschläge für Vorstand und Revisoren
- Terminkalender
- Mitgliedschaftsjubiläen

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Mitgliedermutationen
4. Protokoll der letzten GV
5. Jahresberichte
6. Jahresrechnung
7. Entlastung des Vorstands
8. Anträge
9. Wahl des Vorstands
10. Wahl der Revisoren
11. Budget
12. Veranstaltungen
13. Ehrungen
14. Diverses

Abendessen nur mit Voranmeldung

Vor der GV gibt es einen Apéro sowie ein Abendessen. Beides wird vom WVZ offeriert.

Wichtig: Wer essen will, muss sich bis am Dienstag, 25. Februar 2020 via paddeln.ch > Verein > Alle Vereinsanlässe anmelden.

Neumitglieder

Bist du Neumitglied? Dann nimm bitte persönlich an unserer GV teil! Wenn du verhindert bist, so melde dich bitte beim Präsidenten ab (info@paddeln.ch).

Vorstand WVZ

Editorial



Der Rückblick auf die vergangene Paddelsaison fällt erfreulich aus, insbesondere dank unseres breiten Angebots an Touren und Kursen. Ein grosser Einsatz zeigte sich auch beim BLS-AED-Kurs

im Dezember 2019, wo zwanzig motivierte WVZler ihre Fähigkeiten in Notsituationen und lebensrettenden Sofortmassnahmen verbesserten und so einen Grundstein für die Vereinsaktivitäten des neuen Jahrs legten.

In meine Aufgaben als neuer Präsident konnte ich mich gut einarbeiten; die grossartige Unterstützung von euch allen war mir dabei eine wesentliche Hilfe.

Bei den Wettkampfaktivitäten sind zwei wichtige personelle Veränderungen zu verzeichnen:

- Michael Takacs gibt das Amt des Wettkampfkordinators aus beruflichen Gründen ab und wird nicht mehr im Vorstand aktiv sein. Zu meiner grossen Freude hat sich Nadina Mesey bereit erklärt, den vakanten Posten zu übernehmen. Sie wird sich an der kommenden Generalversammlung zur Wahl stellen, um die

Wettkampfaktivitäten zu stärken und im Vorstand zu vertreten.

- Alexx de Graaf tritt von seiner wichtigen Aufgabe als Organisationschef des Nachwuchscups Zürich zurück. Es ist uns gelungen, mit Wayan Schmidt einen engagierten Nachfolger zu rekrutieren, der die Flamme der Begeisterung für diesen bedeutenden Vereinsanlass weitertragen wird.

Ich möchte an dieser Stelle Michael und Alexx für ihr grosses Engagement meinen herzlichen Dank aussprechen. Gleichzeitig wünsche ich Nadina und Wayan viel Freude an ihren neuen Aufgaben.

Für das begonnene Jahr wünsche ich mir einen weiter wachsenden Pool an Helfern und Leitern für grosse und kleine Aufgaben. Dann wird das Vereinsleben aktiv und gesellig bleiben. Der WVZ ist weiterhin auf neue Leiter angewiesen und unterstützt mit Rat und Tat alle, die sich für eine Ausbildung zum Leiter interessieren, sei es nun bei Jugend+Sport (J+S) oder im Erwachsenensport (esa).

Ich wünsche euch allen ein sportliches, erfreuliches und unfallfreies Paddeljahr.

Daniel Grogg, Präsident

Jahresbericht des Materialverwalters

Mehr Slalomboote und stetige Materialerneuerung

Auch im Jahr 2019 wurde das Kanumaterial des WVZ rege genutzt. Dank sehr guter Nachwuchsarbeit sind immer mehr Kinder und Jugendliche motiviert, ins Slalomboot zu steigen und ihre Paddeltechnik zu verbessern. Bei den erwachsenen Kanuanfängern erfreuen sich vor allem die Wildwasserboote und ihre Ausrüstung grosser Beliebtheit.

Im vergangenen Jahr waren die grössten Neuanschaffungen zwei moderne Slalom-Einercanadier (CI), die an mehreren Abenden eingerichtet und dann dem Kanusportbetrieb übergeben wurden. Auch haben wir zwei weitere Slalomkajaks hinzugekauft, um der grösser werdenden Slalommansschaft ausreichend Sportgeräte zur Verfügung stellen zu können. Des Weiteren wurde gebrauchtes Material wie Spritzdecken und Auftriebskörper ersetzt und erneuert.

Dieses Jahr wird der Fokus wieder mehr auf dem Kauf neuer Wildwasserboote liegen. Auf der Beschaffungsliste ganz oben stehen Wildwasserkajaks mit flachem Heck, die auch bei wenig Strömung eine Menge Fahrspass für Wildwasseranfänger und Fortgeschrittene versprechen.

Niklas Knobbe

Jahresbericht des Bootshauswarts

Das umgebaute Bootshaus ist in Betrieb

Nach dem Ende des Umbaus der Bootshäuser 5 und 6 im Letten Ende 2018 ging es darum, noch die Werkstatt einzuräumen. An drei Samstagen konnten wir das meiste wieder an seinen Platz stellen. Dabei hatte ich Unterstützung durch zahlreiche Helfer:



Die Decke in der Werkstatt hat eine Holzabdeckung erhalten. (Foto: Jürg Christoffel)

Im Detail gab es dann aber immer noch sehr viel zu tun. So musste ich mit Holztäfer eine Decke einbauen, um den Raum etwas abzudichten – schliesslich soll darin noch eine Leitergarderobe eingerichtet werden. Des Weiteren musste sehr viel angesammeltes Sperrgut in die Kehrichtverbrennung Hagenholz gebracht werden, ist die Werkstatt doch deutlich kleiner als zuvor.

Hinderliche Knieprobleme

Im Sommer hatte ich Knieprobleme und konnte deshalb nicht so oft im Letten sein wie nötig. Dadurch zogen sich viele Arbeiten in die Länge. Zurzeit (im November 2019) kann ich mich immer noch nicht in ein Kajak setzen. Ich hoffe aber, dass sich die Knieprobleme bessern und ich wieder im Letten Slalom fahren kann.

Erneuerungsbedürftige Slalomanlage

Die Slalomanlage ist etwas in die Jahre gekommen. Eigentlich müsste man alle Seile ersetzen. Doch da ich aus den oben genannten Grün-

den im Sommer nicht so oft im Letten war, dauerte es immer eher lange, bis gerissene Seile ersetzt wurden. Eine grosse Hilfe dabei waren Leo Brändli und Nadina Mesey, die sehr oft kaputte Seile und Torstangen repariert haben, herzlichen Dank!

Neue Kraft für die Umgebungsarbeiten

Paul Bachmann hatte schon mehrfach und seit längerer Zeit den Wunsch geäussert, die Umgebungsarbeiten abzugeben. Seit Frühling 2019 habe ich nun eine neue Helferin dafür: Nadina Mesey.

Ich möchte Paul für die geleistete Arbeit der vergangenen Jahre ganz herzlich danken, er war mir immer eine grosse Hilfe! Zudem freue ich mich, dass mir nun Nadina zur Hand geht. Sie ist eine sehr engagierte Helferin und leistet auch mit den Jugendlichen wertvolle Arbeit.

Jürg Christoffel

«Der Nachwuchscup ist die Visitenkarte des WVZ»

Wayan Schmidt übernimmt das Präsidium des Organisationskomitees (OK) des Nachwuchscups Zürich. Im Interview spricht er über seine Motivation und seine Ziele.

Wayan, was bedeutet der Nachwuchscup für dich?

Der Nachwuchscup ist ein toller Anlass, der die verschiedenen Disziplinen wie in einem Abenteuer verbindet und so einen speziellen Wettkampfrahmen bietet. Mit dem gemeinsamen Essen am Cheminéeplatz sowie dem Übernachten in der Badi ist alles nahe beisammen. Dies ist nicht zu vergleichen mit den Zivilschutzbunkern, die bei anderen Wettkämpfen als Übernachtungsort dienen. Mit dem Nachwuchscup Zürich verbindet mich auch, dass ich hier meinen ersten richtigen Wettkampf gefahren bin.

Warum soll der WVZ den Nachwuchscup weiterhin durchführen?

Dieser Heimanlass des WVZ ist eine starke «Visitenkarte» des Vereins, und das soll so bleiben.

Du übernimmst die Leitung des OKs. Was motiviert dich dazu?

Ich möchte dazu beitragen, dass der Nachwuchscup weitergeführt wird. Es wäre schade, wenn er nicht mehr stattfinden würde.

Worin siehst du deine primären Aufgaben?

Ich möchte die Attraktivität des Nachwuchscups erhalten und steigern: für die Teilnehmer und Helfer ebenso wie für die Zuschauer. Meine Rolle ist die des Motivators. Ich möchte aber auch den Zusammenhalt im Team festigen – der Anlass soll eine schöne Gruppenleistung werden.



Wayan Schmidt übernimmt die Leitung des Nachwuchscups Zürich. (Foto: aaj)

Welche Ziele hast du dir für den kommenden Nachwuchscup gesetzt?

Zentral ist sicher ein reibungsloser Ablauf. Dazu gehört auch eine pünktliche Rangverkündigung am Sonntag. Damit das Programm weniger gedrängt ist, verzichten wir auf das Abfahrtsrennen. Dies ist auch deshalb sinnvoll, weil nach der Flussrenaturierung in der Sihl im Jahr 2018 Grundberührungen fast unausweichlich geworden sind. Die durch den Wegfall der Abfahrt freierwerdende Zeit wollen wir als Trainingszeit für den Slalom einsetzen.

Wo siehst du die grössten Herausforderungen?

Von besonderer Bedeutung ist eine funktionierende Zeitmessung. Da hatten wir ja auch schon erhebliche Probleme. Dann muss die Begehrbarkeit des Limmatuferwegs gewährleistet sein: Die vielen Boote dürfen den Weg nicht versperren. Und schliesslich sind die

Parkplätze beim Schanzengraben, wo das Kanupoloturnier stattfindet, sehr knapp. Dafür müssen wir uns noch eine Lösung einfallen lassen.

Kannst du dir vorstellen, das OK-Präsidium auch in den kommenden Jahren zu übernehmen?

Ja – sofern der Anlass 2020 rund läuft.

Interview: aaj

Zur Person

Wayan Schmidt ...

... ist eigentlich eher widerwillig zum Kanufahren gekommen. Wie er schmunzelnd erzählt, hat ihn seine Mutter 2013 zu einem Schulsportkurs im Kajakfahren angemeldet. Im ersten Jahr sei er wenig motiviert gewesen und habe vor allem das kalte Wasser gehasst. Doch als er in einem anderen Jugendtraining Leo, Rico und Josua kennengelernt habe, sei sein Ehrgeiz erwacht. Seit seinem ersten Wettkampf sei er nun vom Kajakfahren richtig angefressen.

Mittlerweile leitet Wayan (Jahrgang 1997) selber Jugendkurse und nimmt immer noch an Wettkämpfen teil, vorwiegend im Slalom. Daneben findet er auch Gefallen an Wildwassertouren. Beruflich ist er im zweiten Lehrjahr einer Zweitausbildung zum Automatikmonteur bei der Firma Bouygues in Spreitenbach.



... AUF ALLEN WASSERN ZU HAUSE

Kajak, Kanadier, SUP – seit 1968 der perfekte Partner für Boote, SUP-Boards und Zubehör. Verkauf und Vermietung. Wir, die Profis von INTERSPORT Kuster.

SPORT TO THE PEOPLE

St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
www.kustersport.ch

kanusport.ch
by INTERSPORT KUSTER



Wayan Schmidt im WVZ-Sommerlager 2019 in Sault-Brénaz. (Foto: Tobias Fink)

Vielseitige Tourensaison

Im gelungenen Tourenjahr 2019 konnten – abgesehen von den beiden Familienwochenenden und der Weissen Lütschine – alle der zahlreich geplanten Touren durchgeführt werden.

Das Anpaddeln musste aufgrund des schlechten Wetters Anfang April verschoben werden, wurde dann aber am 1. Mai auf der Thur-Tour mit Königswetter belohnt.

Das berühmte Risotto-Moesa-Wochenende fand wegen ungünstig gelegener Feiertage und Terminkollisionen unüblicherweise schon Anfang Mai statt. Dennoch sind wir mit zwanzig Leuten ins regnerische Tessin gereist. Dank des am Abend aufkommenden Föhns konnten wir dann doch bis spät in die Nacht das südländische Flair geniessen. Dieses Wochenende war eine sehr schöne Durchmischung verschiedener Paddellevels und Altersklassen. Es würde mich freuen, wenn wir das an einem der beiden Moesa-Termine 2020 auch wieder hinbekommen würden.



Impressionen vom Anpaddeln auf der Thur bei der Indianer-Schnelle. (Fotos: Beno Steinacher)

Sicherheit geübt

Hervorzuheben ist der Rettungsworkshop, der von Jonas Meier durchgeführt wurde. Während zweier Dienstage im Unteren Let-

ten und eines Sonntags auf der Muota konnten wir die typischerweise im Wildwasser vorkommenden Rettungssituationen in Theorie und Praxis erfahren. Schade nur, dass sich nicht mehr Mitglieder dafür begeistern konnten.



In punkto Sicherheit ist noch zu erwähnen, dass die beiden Vereinsapotheken, die bei jeder Vereinstour mitgeführt werden sollten, aufgefrischt wurden. Abgelaufenes und Fehlendes wurden ersetzt.

Ich bedanke mich recht herzlich bei den Tourenleitern für ihr Engagement und freue mich auf eine hoffentlich ebenso erfolgreiche und unfallfreie neue Saison. Die für 2020 bereits geplanten Touren findet ihr auf Seite 7. Anregungen sind immer gerne willkommen.

Silvia Bäumler



Mehr Limmatfahrten geplant

Das Jahr 2019 verlief für uns Neumitgliederbetreuer ruhiger als sonst. Nicht nur fanden weniger Grundkurse statt, wir hatten auch etwas weniger Kontakt zu den Neupaddlern.

Es freut uns, zu sehen, dass die Kursabsolventen und Neumitglieder aus den letzten Jahren im Vereinsleben sehr aktiv sind. Sie nehmen an den verschiedenen Vereinsveranstaltungen und -touren teil und engagieren sich auch selbst.

Im Sommer 2019 sind wir im Rahmen des begleiteten Trainings auf der Limmat vom Letten bis nach Glanzenberg gefahren. Mit dabei waren viele Neupaddler, die sich im Letten bereits gut eingepaddelt haben. Sie hatten noch nicht so viel Erfahrung auf anderen Flüssen sammeln können und waren bereit, die Limmat auch unterhalb des Lettens kennenzulernen. Die Mutigen haben sich in die Wellen gestürzt und sind in viele Kehrwasser gefahren. Auch das Rollen kam nicht zu kurz. Andere haben diese Abfahrt für ein gemütliches Plaudern und das Geniessen der Abendsonne genutzt. So war für jeden etwas dabei. Wir können uns gut vorstellen, solche Fahrten dieses Jahr öfter zu unternehmen. Sie geben den Teilnehmern die Gelegenheit, auch ausserhalb des Lettens



Abendliche Limmatfahrt mit Neupaddlern am 8. August 2019. (Fotos: Michael Bischof)

in entspannter Atmosphäre Erfahrungen zu sammeln und zu trainieren.

Kontakte knüpfen an gemeinsamem Abendessen

Für das alljährliche Neumitgliederessen im November haben wir mit der Tradition gebrochen und uns etwas Neues überlegt: Nach vielen Jahren Fondue haben wir die Grundkursabsolven-

ten und die neuen Vereinsmitglieder zu einem feinen Spaghettiesen eingeladen. Im Vergleich zu früheren Jahren hatte es letztes Jahr leider weniger Teilnehmer. Dafür waren die Gespräche umso intensiver. Es war eine gemütliche Runde, zu der sich spontan noch weitere Vereinsmitglieder gesellt haben. Diese haben sich direkt eingebracht und von ihren Erlebnissen und Erfahrungen berichtet. So wurde untereinander schnell Kontakt geknüpft, und es wurden neue Paddler fürs Slalomtraining motiviert. Besonders gefreut hat uns die Rückmeldung von Teilnehmern, dass man als Neupaddler im WVZ mit offenen Armen empfangen werde.

Im Winter zu paddeln, ist nicht jedermanns Sache. Wem dies zu kalt ist, der hat die Möglichkeit, im Wärmebad Käferberg bei tropisch warmen 32 Grad Kanupolo zu spielen, am Wintertraining teilzunehmen oder einen Eskimotierkurs zu besuchen. Wir freuen uns auf den nächsten Frühling und viele neue und alte Gesichter.

Susanne Schneebeli und Michael Bischof



Spaghetti-Plausch für die Neupaddler am 7. November 2019 im Bootshaus Letten.

Wechsel in Sicht

Wieder ist ein Jahr und somit eine weitere Kajaksaison zu Ende. Somit ist es Zeit zurückzublicken, aber auch nach vorne zu schauen. In meinem Fall gilt vor allem Ersteres, da ich an der kommenden Generalversammlung vom Amt des Wettkampfkordinators zurücktreten werde. Nicht, dass mir die Arbeit keinen Spass mehr machen würde. Aber ich finde neben der Arbeit nur noch sehr selten Zeit, um mich im WVZ zu engagieren und die Wettkämpfer an Rennen zu begleiten. Glücklicherweise hat sich Nadina Mesey anboten, das Amt zu übernehmen. Dies ist nach meiner Meinung die beste Lösung für alle. Somit ist dies für mich der richtige Zeitpunkt, das Amt abzugeben.

Persönliche Höhepunkte in der vergangenen Saison waren sicherlich das Tessin-Wochenende, über das ich in der Juliausgabe der «Welle» (Nr. 127) ausführlich berichtet hatte, sowie die erfolgreiche Durchführung des Nachwuchscups Zürich. Vielen Dank nochmals an alle Organisatoren dieser tollen Anlässe!

Ehemaliger Nachwuchs nun selbst in der Verantwortung

Es freut mich sehr, zu sehen, dass im WVZ so viele junge Leute motiviert den Kajaksport betreiben. Viele Mitglieder, die einmal bei mir im Training waren, fahren nun besser Kajak als

ich und bilden jetzt selbst die nächste Generation von Kajakfahrerinnen und Kajakfahrern aus. Ich bin sicher, dass dies auch nach meiner Zeit im WVZ-Vorstand so bleibt und vielleicht sogar noch besser wird.

Ich hoffe, dass ich dieses Jahr wieder vermehrt im Letten anzutreffen sein werde und auch an einigen Anlässen teilnehmen kann. Ich wünsche allen WVZ-Mitgliedern eine gute Saison 2020 und viele schöne Stunden und Tage auf dem Wasser.

Michael Takacs

Touren und weitere Anlässe

Freitag, 28.2.2020

Generalversammlung

Sonntag, 19.4.2020

Anpaddeln

Reuss, Thur oder Engelberger Aa (WW II)
Lukas Frei

Samstag, 25.4.2020

Reinigung Bootshäuser Schanzengraben
und Letten
Jürg Christoffel

Sonntag, 10.5.2020

Engelberger Aa oder Amsteger Reuss
(WW II)
Veronika Wolff

Samstag/Sonntag, 16./17.5.2020

Moesa (WW II, II–III, III oder IV)
Niklas Knobbe, Carina Thurner

Donnerstag–Sonntag, 21.–24.5.2020

Auffahrt

Simme, Saane (WW II–IV)
Veronika Wolff

Samstag–Montag, 30.5.–1.6.2020

Pfingsten

Familienwochenende in Sault-Brénaz
Peter Schürch

Samstag/Sonntag, 6./7.6.2020

Nachwuchscup Zürich
Wayan Schmidt

Donnerstag–Sonntag, 11.–14.6.2020

Fronleichnam

Bregenzer Ache (WW II–III)
Lukas Frei

Dienstag, 16.6.2020

Vorbereitungsabend Rettungstraining, Letten
Jonas Meier

Samstag/Sonntag, 20./21.6.2020

Tessin-Wochenende, Claro
Moesa (WW II, II–III, III oder IV)
Jonas Meier, Lukas Frei

Dienstag, 23.6.2020

Vorbereitungsabend Rettungstraining, Letten
Jonas Meier

Sonntag, 28.6.2020

Rettungstraining
Muota (WW II*–III)
Jonas Meier

Sonntag, 28.6.2020

Special für Neumitglieder
Wildwasserpark Huningue (WW II–III)
Michael Bischof, Susanne Schneebeli

Samstag, 11.7.2020

Furkareuss (WW III–IV*)
Michael Sauer

Sonntag–Freitag, 12.–17.7.2020

Jugendsommerlager in Sault-Brénaz

Sonntag–Freitag, 12.–17.7.2020

Externer Anlass: Wildwasserwoche Trun
Kanuclub Tegelbach

Samstag, 8.8.2020

Span-Paddel-Fest, Letten
Oliver Barwig

Samstag/Sonntag, 22./23.8.2020

Inn (WW III–IV)
Niklas Knobbe, Jonas Meier

Samstag/Sonntag, 29./30.8.2020

Für Leiter und angehende Leiter
Vorderrhein
1 Tag Paddeln, 1 Tag Sicherheitskurs Kanu-
schule Versam
Silvia Bäumler

Samstag/Sonntag, 5./6.9.2020

Ötz (WW IV–V)
Niklas Knobbe

Sonntag, 27.9.2020

Landquart (WW III–IV)
Veronika Wolff

Donnerstag, 17.12.2020

Limmat-Lichterschwimmen,
danach Glühwein im Bootshaus
Jürg Christoffel

Zu den Touren

Die römischen Ziffern geben den Schwierigkeitsgrad (I–VI) gemäss der Klassifikation der ICF (International Canoe Federation) an. Die Einstufung entstammt dem Auslandsführer des Deutschen Kanu-Verbands. Der Schwierigkeitsgrad kann je nach Wasserstand variieren; der jeweilige Leiter entscheidet, ob eine Teilnahme sinnvoll ist oder nicht.

Wer bei den obigen Touren erstmals mitkommen möchte, erkundigt sich am besten bei einer Person, die seine Paddelkenntnisse einschätzen kann und die Betreuung vor Ort sicher übernimmt.

Änderungen vorbehalten. Massgebend ist das Tourenprogramm unter www.paddeln.ch > Touren > Tourenprogramm.

Und ausserdem ...

Weiteres Vereinsbootshaus

Der Vorstand hat beschlossen, im Bootshaus 4 nur noch Vereinsboote zu lagern. Dies wird das Bootshaus 2 entlasten. Mitglieder, die noch eigene Boote im Bootshaus 4 haben, werden gebeten, sich von Bootshauswart Jürg Christoffel einen Platz in einem anderen Bootshaus geben zu lassen. Wer noch einen Garderobenkasten im Bootshaus 4 hat, soll diesen bitte bis Ende Januar 2020 räumen.

Zwei Schweizer Kanuten an der Olympiade

Die Schweizer Slalomkanuten Martin Dougoud und Thomas Koechlin haben einiges gemeinsam. Beide starten für den Canoë Club Genève, beide sind 28 Jahre alt, beide sind aktuelle Schweizer Meister in ihrer Kategorie, beide haben ihren Lebensmittelpunkt nach

Frankreich verlegt – und beide werden an den Olympischen Spielen 2020 in Tokio starten. Dougoud tritt im Kajakeiner an, Koechlin im Canadiereiner. (Quelle: Swiss Olympic)

Räbloch wird freigeräumt

Seit dem Unwetter vom 24. Juli 2014 bei Eggwil (Emmental) war das Räbloch auf der Grossen Emme – eine Klamm mit einer Engstelle von lediglich 1,5 Meter Breite – wegen Hunderter angeschwemmter Baumstämme versperrt und konnte nicht mehr befahren werden. Da bei einem Hochwasser ein Durchbruch mit Überschwemmungen droht, ist nun geplant, die Verklauung im Frühling und Sommer 2020 zu räumen, was rund 1,2 Mio. Franken kosten wird. Vorgesehen ist die temporäre Installation einer Seilbahn oberhalb der Schlucht. Von dieser aus soll auf Schienen über der Verklauung ein Greifer montiert werden.

Kanufilmabend Tibet

Am Donnerstag, 26. März 2020 wird um 19 Uhr bei Kuster Sport in Schmerikon der Kanufilm «Tibet» von Olaf Obsommer präsentiert. Das Ziel des neunköpfigen Paddelteams war ambitioniert: die Wildflüsse auf dem Dach der Welt zur Monsunzeit zu erkunden. Mit an Bord war die Extremkajak-Weltmeisterin und Vizeweltmeisterin im Kanuslalom Nouria Newman aus Frankreich, zudem der Deutsche Adrian Mattern und Bren Orton aus England – beide zählen zu den zurzeit besten Wildwasserpaddlern der Welt. Auch Altstar Jochen Lettmann (Bronzemedailengewinner an den Olympischen Spielen 1992) trug zur Stärke und Vielseitigkeit des Teams bei. Eintritt: CHF 15.–, inkl. Imbiss und Getränk. Anmeldung unter Telefon 055 286 13 73 oder info@kanusport.ch.

Zusammengestellt von aaj



Basel | Hünigen | Simmental
+41 61 361 44 33 | +33 389 40 10 50
info@globepaddler.ch

Kompetenz im Kanusport

Steuerberatung · Buchführung
Unternehmensberatung
Gründungen · Liquidationen
Wirtschaftsprüfung
Expertisen · Testamente
Verwaltungen · Erbteilungen

Zurlindenstrasse 134, 8036 Zürich
Telefon 044 454 36 76
Fax 044 462 08 45
info@ryser-treuhand.ch

Mitglied der Treuhand-Kammer

Wer macht was im WVZ?

Präsident*

Daniel Grogg daniel.grogg@paddeln.ch
Gerbelstrasse 2c Mobile 078 885 73 23
8626 Ottikon

Vizepräsident und Aktuar*

Alexander Jacobi Tel. P.052 243 39 89
Im Grafenhag 4 Mobile 079 513 88 18
8404 Winterthur alexander.jacobi@gmx.ch

Kassier*

Christian Ryser Mobile 079 623 60 34
Ryser-Treuhand AG Tel. G. 044 454 36 76
Postfach ch.ryser@ryser-treuhand.ch
8036 Zürich

Tourenchefin*

Silvia Bäumler silvia.baeumler@paddeln.ch
Oberwiesenstrasse 59 Mobile 076 203 54 10
8050 Zürich

Chef Jugend*

Leo Brändli Tel. P.044 251 15 76
Rindermarkt 16 Mobile 076 522 81 99
8001 Zürich jugend@paddeln.ch

Chef Kurswesen Erwachsene*

Lukas Frei Mobile 079 262 74 15
Blumenweg 9 kurse@paddeln.ch
8355 Aadorf

Wettkampfkoordinator*

Michael Takacs Mobile 079 278 16 29
Webereistrasse 2
8712 Stäfa michael.takacs@paddeln.ch

Bootshauswart*

Jürg Christoffel Tel. P.044 272 86 90
Neugasse 155/405 Mobile 079 953 24 51
8005 Zürich christoffel.juerg@bluewin.ch

Materialverwalter*

Niklas Knobbe niklas.knobbe@paddeln.ch
Birmensdorferstr 38 Mobile 076 497 68 86
8004 Zürich

Neumitgliederbetreuer

• Michael Bischof Mobile 079 445 61 63
mb@byteworks.ch
• Susanne Schneebeli Mobile 077 438 85 49
s.schneebeli@gmx.ch

Internet, E-Mail

www.paddeln.ch
info@paddeln.ch

Bootshausadressen

- Letten: Wasserwerkstrasse 149, Zürich
- Schanzengraben: Selnaubücke, Zürich
- Werdinsel: Werdinsel 3, Zürich
- Fortunagasse, Zürich

Postadresse

Wasserfahrverein Zürich
8000 Zürich

Zahlungsverbindung

Postkonto: 80-24119-6
(IBAN: CH23 0900 0000 8002 4119 6)

*Vorstandsmitglied

Offizieller Partner
KANU WM 18 MUOTA
ASTRAL hf HKO
Kober Lettmann NRS Palm
www.profiwelt.ch, Rescue Publication GmbH
Bramenstr. 15, 8184 Bachenbülach

Impressum

Redaktion

Alexander Jacobi (aaj)
welle@paddeln.ch

Layout

Kathrin Aschmann

Druck

Mattenbach AG
office@mattenbach.ch

Nächste Ausgaben:

Redaktionsschluss:
Erscheinungsdatum:

Nr. 130

05.03.2020
09.04.2020

Nr. 131

04.06.2020
16.07.2020

Nr. 132

27.08.2020
01.10.2020

Nr. 133

03.12.2020
14.01.2021

Gedruckte Auflage: 60 Expl.; per Post versandt: 40 Expl., per E-Mail versandt: 275 Expl.

**KANUSCHULE
VERSAM**



Wir öffnen dir die Tore zu den Flüssen dieser Welt.

www.kanuschule.ch

